

Werkrealschüler erleben Hauptstadt

Von Schwarzwälder Bote 20.03.2019 - 18:36 Uhr



Schüler der Werkrealschule Furtwangen im Gespräch mit Thorsten Frei in Berlin. Foto: © Friedrich /Büro Frei Foto: *Schwarzwälder Bote*

27 Mädchen und Jungen der Werkrealschule unternahmen ihre Abschlussfahrt nach Berlin, um abseits des Schulalltags den Endspurt für das laufende neunte Sch

27 Mädchen und Jungen der Werkrealschule unternahmen ihre Abschlussfahrt nach Berlin, um abseits des Schulalltags den Endspurt für das laufende neunte Schuljahr einzuläuten.

Furtwangen. Dabei stand ein Tag ganz im Zeichen der Politik. Neben dem Besuch des Plenarsaals im Reichstag und einem Abstecher auf die Kuppel nutzten die Gäste aus dem Schwarzwald die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei.

Viele Fragen

Frei, der aufgrund einer parallel stattfindenden Besprechung beim Fraktionsvorsitzenden etwas später zu der Besuchergruppe gestoßen ist, stand seinen Gästen nach einigen einleitenden Worten zur Arbeitsweise von Fraktion und Parlament durch seinen Büroleiter für Fragen zur Verfügung.

In dem angeregten Austausch betonte der Abgeordnete beispielsweise, dass er den Brexit persönlich sehr bedauere, da Großbritannien für Deutschland und Europa wirtschaftlich, militärisch und kulturell ein sehr wichtiger Partner sei und auch bleiben werde. Gleichzeitig deutete er an, dass er keine Wette darauf abschließen würde, dass die Briten tatsächlich austreten werden. Dafür stünden exemplarisch die täglichen Wendungen, die den weiteren Verlauf unvorhersehbar machten.

Daneben interessierten sich die Schüler für die Frauenquote von 31 Prozent unter den Abgeordneten, die Legalisierung von Cannabis oder die Einführung von Uploadfiltern.

Auf dem bunten Restprogramm der Gruppe in der Bundeshauptstadt standen unter anderem Madame Tussaud's, das Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen, Alexanderplatz und Unter den Linden, das Holocaust-Mahnmal, Berlin Dungeon sowie auch die Gedenkstätte Bernauer Straße.